

Zukunftsradar **2030**



Demographie-Check für Kommunen

Fragebogen für rheinland-pfälzische Gemeinden
zur Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen

Impressum

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

Geschäftsführung

Heinz Kolz
Telefon (06131) 16 - 5680
Telefax (06131) 16 - 17 - 5680
E-Mail heinz.kolz@zirp.de

Redaktion

Sebastian Langguth
Telefon (06131) 16 - 5684
Telefax (06131) 16 - 2554
E-Mail mail@zirp.de

www.zirp.de
www.zukunftsradar2030.de

Hinweis: Die Weitergabe bzw. Vervielfältigung des „Demographie-Checks für Kommunen“, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) gestattet. Davon nicht betroffen ist die zweckbestimmte Nutzung durch Kommunen bzw. kommunal Verantwortliche.

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Hinweise zum Fragebogen	5
3. Fragebogen	6
3.1 Allgemein	6
3.2 Infrastruktur	7
3.3 Verwaltung	10
3.4 Regionale Kooperation.....	12
3.5 Wirtschaft und Finanzen	13
3.6 Wohnen.....	15
3.7 Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit	17
3.8 Senioren.....	19
3.9 Ehrenamt	21
4. Hinweise zur Auswertung	23
5. Themenbezogene Auswertung - Bewertungsprofil	24
6. Ihr Bewertungsprofil.....	25
7. Gesamteinschätzung Ihrer Kommune	26
Anlage: Beispiel Bewertungsprofil.....	29
Anlage: Informationsangebote	30
Anlage: Leerstandskataster	31
Anlage: Antwortfax.....	32

1. Einleitung

Der Demographische Wandel und seine Auswirkungen auf Rheinland-Pfalz stehen im Zentrum des Projektes „**Zukunftsradar 2030**“ der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP). Zusammen mit Vertretern aus rheinland-pfälzischen Kommunen wurden Szenarien und Handlungsempfehlungen für das Leben im Jahr 2030 entwickelt. Darauf aufbauende **Leitthesen** sollen bereits heute Ansätze zur Strategieentwicklung bieten.

Bereits ab dem **Jahr 2010** wird sich der Demographische Wandel deutlich bemerkbar machen. Aufgrund der seit Jahrzehnten konstant niedrigen Geburtenrate und einer kontinuierlich steigenden Lebenserwartung stehen immer mehr älteren Menschen immer weniger junge gegenüber - die Bevölkerung insgesamt geht zurück.

Diese Entwicklung kann kurz- bis mittelfristig **weder umgekehrt noch aufgehalten** werden. Die Kommunen müssen sich deshalb rasch auf die Herausforderungen des Demographischen Wandels einstellen, denn nahezu **alle kommunalen Handlungsfelder** sind von der demographischen Entwicklung betroffen. Die **Zukunftsfähigkeit** von Kommunen und Regionen wird künftig maßgeblich davon abhängen, ob es gelingt, den Demographischen Wandel positiv und nachhaltig zu gestalten. Aufgrund der regional sehr unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und Problemlagen ist jede Kommune gefordert, ihre eigene Strategie zu entwickeln, um den spezifischen Gegebenheiten vor Ort Rechnung tragen zu können und insbesondere die Bürgerinnen und Bürger in diese Gestaltung einzubeziehen.

Um Ihnen eine strukturierte Vorgehensweise bei der Gestaltung des Demographischen Wandels in Ihrer Kommune zu erleichtern, wurde dieser Fragebogen entwickelt. Ziel ist, zum einen den Stand Ihrer kommunalen Arbeit im Rahmen des Demographischen Wandels aufzuzeigen, zum anderen Hinweise und Anregungen zu geben, an welchen Stellen sich eine Vertiefung der Anstrengungen lohnt.

Der Demographische Wandel betrifft unsere gesamte Gesellschaft und geht uns alle an. Mit den Worten Albert Schweitzers gesprochen: „**Keine Zukunft vermag wieder gut zu machen, was du in der Gegenwart versäumst.**“

Bereiten auch Sie Ihre Kommune auf die Zukunft vor!

2. Hinweise zum Fragebogen

I. Der „Demographie-Check für Kommunen“ ist in **neun Themenbereiche** gegliedert. Es handelt sich um die **zentralen Handlungsfelder**, denen sich die Kommunen im Demographischen Wandel erkanntermaßen stellen müssen. Es empfiehlt sich, den **Fragebogen vollständig** zu bearbeiten, um eine Einordnung Ihrer kommunalen Arbeit vornehmen zu können.

II. Pro Frage kann **nur eine Antwortmöglichkeit** angekreuzt werden.

III. Um Ihnen die Auswertung zu erleichtern, haben Sie am **Ende jedes Themenbereichs** die Möglichkeit **Ihre dort erreichte Gesamtpunktzahl** einzutragen („Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich“). Rechnen Sie hierbei einfach Ihre Antworten gemäß dem Punkteschlüssel zusammen:

Antwort „nein“ = **0 Punkte**

Antwort „ja“ = **2 Punkte**

Antwort „in Planung“ = **1 Punkt**

IV. Weitere Informationen zur Ergebnisauswertung finden Sie im Kapitel „**Hinweise zur Auswertung**“.

V. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre **Anmerkungen und Ergänzungen** zum „Demographie-Check für Kommunen“ sowie Ihre Erfahrungen zum Thema mitzuteilen. Hierzu finden Sie in der Anlage eine entsprechende **Faxantwort**.

Der „Demographie-Check für Kommunen“ ist lediglich eine **Hilfestellung** für einen ersten Einstieg ins Thema und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sein Ziel ist es, Sie für die kommenden Herausforderungen zu sensibilisieren und Ihnen deutlich zu machen, wie weit Ihre Arbeit zum Thema bereits vorangeschritten ist.

Für die fachliche Unterstützung möchten wir uns beim **Interministeriellen Ausschuss Demographischer Wandel** unter der Leitung von Dr. Bammerlin bedanken. Für weitere Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr ZIRP-Team

3. Fragebogen

3.1 Allgemein

1.1	Ist Ihnen die aktuelle Bevölkerungs- und Altersstruktur Ihrer Gemeinde bekannt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
1.2	Haben Sie sich mit Prognosen bzw. Modellrechnungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz für die Bevölkerungsentwicklung Ihrer Region beschäftigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
1.3	Glauben Sie, dass Ihre Gemeinde von den Auswirkungen der demographischen Entwicklung betroffen sein wird?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
1.4	Halten Sie eine Auseinandersetzung mit der demographischen Entwicklung auf kommunaler Ebene für wichtig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
1.5	Ist das Thema „Demographischer Wandel“ bereits Gegenstand kommunaler Gespräche?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.2 Infrastruktur

Allgemein

2.1	Nehmen Sie eine regelmäßige Bestandsaufnahme Ihrer Infrastruktur vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.2	Planen Sie die Mindestauslastungen Ihrer Infrastrukturen und passen Sie das Angebot entsprechend an?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.3	Erstellen Sie regelmäßig Prognosen des künftigen Bedarfs an Ihren Einrichtungen und Leistungen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.4	Stimmen Sie Ihre Infrastrukturplanung mit anderen Kommunen in Ihrer Region ab?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.5	Beziehen Sie die Bürgerinnen und Bürger in Ihre Infrastrukturplanungen mit ein?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.6	Beziehen Sie nichtdeutsche Einwohner bzw. Menschen mit Migrationshintergrund in die Infrastrukturplanungen mit ein?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.7	Ist Ihre Infrastruktur und die anderer öffentlicher Träger barrierefrei erreichbar?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Siedlungsentwicklung

2.8	Haben Sie Ihre Siedlungsentwicklung am Prinzip „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ ausgerichtet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
-----	--	---

2.9	Entwickeln Sie flexible Nutzungskonzepte für in absehbarer Zeit leer stehende Einrichtungen (KiTas, Schulen, etc.)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.10	Wurden Infrastrukturen so geschaffen, dass sie künftig an einen geänderten Bedarf angepasst werden können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Gesundheit

2.11	Glauben Sie, dass Sie die Gesundheitsversorgung an die Bedürfnisse der älter werdenden Gesellschaft anpassen können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2.12	Halten Sie die flächendeckende Gesundheitsversorgung Ihrer Bürger auch im Demographischen Wandel für gewährleistet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2.13	Fördern Sie eine verstärkte Kooperation zwischen den beteiligten Einrichtungen, z.B. zwischen ambulanten und stationären Ärzten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.14	Besteht in Ihrer Kommune die Möglichkeit „mobiler Sprechstunden/Arztbesuche“, um z.B. mobilitätseingeschränkte Personen zu versorgen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
2.15	Haben Sie bereits Konzepte zur Einrichtung von Gesundheitszentren zur Entlastung für Ärzte entwickelt bzw. verfügen Sie bereits über solche Strukturen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

ÖPNV

2.16	Gibt es in Ihrer Gemeinde bereits Alternativen zum klassischen ÖPNV (Anrufbusse, Sammeltaxen, etc.)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
-------------	--	---

Kommunikation

2.17	Verfügen Sie bereits über eine flächendeckende Anbindung der Bürger und der Wirtschaft an Internet, Mobiltelefonie und andere moderne Kommunikationsmittel bzw. streben Sie diese an?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
-------------	---	---

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.3 Verwaltung

Verwaltung und Bürgernähe

3.1	Werden von Ihrer Verwaltung systematisch Informationen zur demographischen Entwicklung in Ihrer Region bzw. Gemeinde erfasst und ausgewertet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
3.2	Nutzen Sie moderne Informations- und Kommunikationstechnik für Verwaltungs- und Bürgerinformationen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
3.3	Bieten Sie den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Online-Abwicklung von Verwaltungsvorgängen („eGovernment“) an?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
3.4	Richten Sie die Öffnungszeiten der Ämter an den Bedürfnissen der Bürger aus (z.B. längere Öffnungszeiten für Berufstätige)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
3.5	Verfügen Sie über einen Integrationsbeauftragten in Ihrer Kommune bzw. betreiben sie aktiv die Integration von Migranten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Verwaltungsstruktur und – organisation

3.6	Besteht für die Verwaltungsmitarbeiter die Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
3.7	Fördern Sie projektbezogenes und abteilungsübergreifendes Arbeiten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

3.8	Tragen Sie zur Erhöhung der Flexibilität und Effizienz der Verwaltung bei, indem Sie Maßnahmen zur Entbürokratisierung ergreifen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
3.9	Können Sie sich vorstellen, kommunale Projekte an Initiativen von Bürgern zu delegieren?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.4 Regionale Kooperation

4.1	Glauben Sie, dass regionale/kommunale Kooperationen zur Bewältigung des Demographischen Wandels beitragen können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4.2	Wären Sie zur Lösung der künftigen demographischen Herausforderungen stärker als bisher bereit, kommunale Aufgaben zusammen mit anderen Gemeinden zu lösen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
4.3	Arbeiten Sie bereits heute mit anderen Kommunen Ihrer Region zusammen, bei: <hr/> 4.3.1 der Planung und Entwicklung von Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen? 4.3.2 der Vernetzung von Bildungsangeboten? 4.3.3 dem Betrieb öffentlicher Einrichtungen? 4.3.4 der Abwicklung der kommunalen Ver- und Entsorgung? 4.3.5 der Gestaltung eines gemeinsamen Standortmarketings? 4.3.6 der gemeinsamen Nutzung technischer Einrichtungen/Infrastrukturen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.5 Wirtschaft und Finanzen

Wirtschaft

5.1	Haben Sie bereits herausgearbeitet, wo die Stärken der Wirtschaftsstruktur Ihrer Kommune/Region liegen bzw. welche Branchen/Unternehmen für die Wirtschaftsentwicklung besonders wichtig sind?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.2.	Ergreifen Sie bereits Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bzw. zur Anwerbung von Unternehmen, indem Sie	
5.2.1	günstige Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen/-ansiedlungen anbieten (z.B. steuerlich, infrastrukturell)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.2.2	bürokratische Hürden abbauen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.2.3	den Ablauf von Genehmigungsverfahren beschleunigen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.2.4	konkrete Ansprechpartner für die Belange der Wirtschaft benennen bzw. deren Position in der Verwaltung stärken?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.2.5	die gezielte Vermarktung Ihres Standorts betreiben (z.B. durch Imagekampagnen)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.2.6	regionale Firmenmessen/Wirtschaftstage durchführen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.2.7	Informationsnetzwerke für Unternehmen bereitstellen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

5.3	Stärken Sie die Bindung der Bürger an Ihren Wohnort und verhindern so deren Abwanderung, indem Sie	
5.3.1	möglichst familienfreundliche Strukturen schaffen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.3.2	die regionale Bildungslandschaft ausbauen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.3.3	gezielte Maßnahmen zur Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund durchführen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.3.4	die Kultur- und Freizeiteinrichtungen gezielt den Wünschen und Bedürfnissen Ihrer Bevölkerung anpassen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.3.5	ein Netzwerk zu bereits weggezogenen Bürgerinnen und Bürgern betreiben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Finanzen

5.4	Haben Sie bereits untersucht, welche öffentlichen Leistungen für welche Altersgruppen erbracht werden sollten und mit welchen Ausgaben hierbei zu rechnen ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.5	Wurde bereits errechnet, welchen Einfluss der Demographische Wandel und die voraussichtliche Wirtschaftsentwicklung auf das Volumen der Gesamteinnahmen Ihrer Gemeinde haben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
5.6	Haben Sie ausgehend von Modellrechnungen zum Demographischen Wandel bereits künftige Ausgabenbedarfe ermittelt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.6 Wohnen

6.1	Haben Sie bereits eine Wohnbestands- und Wohnbedarfsanalyse mit Blick auf die Zukunft durchgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
6.2	Ermitteln Sie die Wohnungswünsche durch die Beteiligung der verschiedenen Zielgruppen (Senioren, Familien, etc.) in Ihrer Gemeinde?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
6.3	Haben Sie bereits Wohnkonzepte für den (alten) Ortskern entwickelt bzw. fördern Sie die dortige Ansiedlung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
6.4	Fördern Sie neue, innovative Wohnformen für mehr Flexibilität in den Lebensphasen und mehr Kontakt zwischen den Generationen (z.B. Mehrgenerationenhäuser, betreutes Wohnen, etc.)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
6.5	Verfügen Sie bereits über altengerechte Wohnungen in zentraler Lage?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
6.6	Denken Sie, dass ein ausreichendes Angebot an Nahversorgung sowie Unterstützungs- und Serviceeinrichtungen (insbesondere für Senioren) gewährleistet ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.7	Halten Sie Ihre familienorientierten Infrastrukturen und Angebote für ausreichend (z.B. KiTa, Jugendtreffs, etc.)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
6.8	Fördern Sie Kooperationen zwischen lokalen Vereinen, der Wohnungswirtschaft oder Genossenschaften?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
6.9	Verfügen Sie über zukunftsfähige Konzepte zur Gestaltung von leer stehenden Gebäuden und Flächen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

6.10	Sichern Sie Ihren Bestand bzw. werten diesen gezielt auf durch	
6.10.1	die Umnutzung von Gebäuden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.10.2	einen ergänzenden Neubau?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.10.3	einen partiellen Abriss bzw. Rückbau?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.10.4	Modernisierung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.7 Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit

7.1	Fördern Sie gezielt die Ansiedlung von Familien in Ihrer Gemeinde (z.B. vergünstigte Bauplätze)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7.2	Informieren Sie Familien regelmäßig über Angebote und Möglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung, Bildung, Freizeitgestaltung und Vereinsarbeit?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.3	Halten Sie die in Ihrer Gemeinde vorhandenen KiTa- und Krippenplätze für ausreichend?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7.4	Existiert ein Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche auch in Ferienzeiten und an Wochenenden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.5	Sind in Ihrer Gemeinde bzw. der näheren Umgebung alle Schularten (Grund-, Haupt-, Realschule, Gymnasium) vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7.6	Sind die Bildungseinrichtungen (z.B. Schulen) in kurzer Zeit erreichbar bzw. existiert hierfür ein entsprechendes Nahverkehrsangebot?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.7	Findet eine Kooperation zwischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen statt (z.B. Austausch zwischen Kindergärten und Grundschulen)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.8	Bilanzieren Sie regelmäßig, welche Mittel Ihnen zur Jugendarbeit und Bildungsförderung zur Verfügung stehen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.9	Unterstützen Sie Bildungsk Kooperationen von Schulen, Vereinen und lokalen Unternehmen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

7.10	Verfügt Ihre Gemeinde über einen Ansprechpartner, der sich um alle Belange des Themas „Bildung“ kümmert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.11	Verfügen Sie über ausreichende Angebote der Weiterbildung in erreichbarer Nähe?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.12	Verfügen Sie über eine öffentliche (barrierefrei gestaltete) Bücherei in erreichbarer Nähe?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.13	Arbeiten Sie in Bildungsfragen mit anderen Gemeinden zusammen und entwickeln Sie gemeinsame Angebote?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.14	Bieten Sie kinder- und familiengerechte Sport- und Freizeitangebote an?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.15	Verfügt Ihre Verwaltung über einen Ansprechpartner, der sich gezielt um die Belange von Familien kümmert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.16	Beziehen Sie Kinder und Jugendliche in kommunale Entscheidungen mit ein (z.B. „Spieleitplanung“)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.17	Finden Kooperationen mit regionalen Unternehmen, Vereinen, Kirchen, Elterninitiativen oder anderen Gemeinden zur Verbesserung der Kinder- und Familienfreundlichkeit statt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
7.18	Findet eine gezielte Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern und Familien statt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7.19	Werden kinder- und familienfreundliche Maßnahmen in der Öffentlichkeit dargestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.8 Senioren

8.1	Richten Sie Ihre Bau- und Infrastrukturplanungen auf den wachsenden Anteil älterer Menschen aus (z.B. barrierefreies Bauen)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.2	Bieten Sie den älteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit sich an kommunalen Aufgaben zu beteiligen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.3	Haben Sie die Wünsche und Bedürfnisse der älteren Bürgerinnen und Bürger in Ihrer Kommune bereits untersucht (z.B. Umfrage)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.4	Gibt es Freizeit-, Kultur- und Sportangebote für Ältere?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.5	Existieren Bildungsangebote speziell für Ältere?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.6	Können sich die älteren Bürgerinnen und Bürger im Ort mit Dingen des täglichen Bedarfs selbst versorgen (z.B. Nachbarschaftsladen)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.7	Sind ausreichend Dienstleistungsangebote vorhanden, die es hilfs- und pflegebedürftigen Älteren erlauben, weitgehend selbstständig ihr Leben zu führen (z.B. wohnbegleitende Services, Pflege)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.8	Beziehen Sie ältere Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen von senioren-spezifischen Maßnahmen in das kommunale Leben mit ein?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

8.9	Kooperieren Sie mit gemeinnützigen und gewerblichen Dienstleistern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.10	Fördern Sie ehrenamtliche Tätigkeiten von Senioren?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.11	Gibt es Möglichkeiten für ältere Menschen sich freiwillig in sozialen Einrichtungen zu engagieren (z.B. Kinderbetreuung, Altenpflege, Dorfverschönerung)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.12	Existiert eine seniorenspezifische Beratung bzw. steht ein Ansprechpartner in der Verwaltung für die Senioren zur Verfügung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.13	Fördern Sie durch entsprechende Maßnahmen das „Miteinander der Generationen“ (z.B. Dorfeste, „Ältere unterstützen Familien“)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
8.14	Ist die medizinische Versorgung für die älteren Bürgerinnen und Bürger gewährleistet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

3.9 Ehrenamt

9.1	Haben Sie den Bedarf an Freiwilligenarbeit in Ihrer Gemeinde bereits untersucht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.2	Besteht innerhalb der Verwaltung eine Stelle, die ehrenamtliche Projekte und Initiativen anstößt, koordiniert und fördert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.3	Sensibilisieren Sie die Bürgerinnen und Bürger durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit für das Thema „Ehrenamt“?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.4	Sind in Ihrer Gemeinde Strukturen vorhanden, die ehrenamtliches Engagement unterstützen (z.B. Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.5	Besteht die Möglichkeit, dass ehrenamtlich Tätige öffentliche Räume (kostenlos) nutzen können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.6	Existieren Weiterbildungsangebote für Ehrenamtsträger?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.7	Fördern Sie das freiwillige Engagement von Kindern und Jugendlichen (z.B. Spielplatzgestaltung, Jugendversammlungen)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.8	Stärken Sie das Engagement Älterer in Ihrer Gemeinde durch Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

9.9	Existieren generationsübergreifende ehrenamtliche Projekte oder Initiativen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9.10	Honorieren Sie die Arbeit ehrenamtlich Tätiger?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9.11	Zertifizieren Sie ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Zeugnisse)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung
9.12	Beteiligen sich regionale Unternehmen an ehrenamtlichen Aufgaben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9.13	Haben Sie bereits eine Bürgerstiftung eingerichtet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> in Planung

Erreichte Punktzahl in diesem Themenbereich:

ja = 2 / nein = 0 / in Planung = 1

4. Hinweise zur Auswertung

I. Bitte tragen Sie zunächst Ihre erreichte Punktzahl zu **jedem einzelnen Themenbereich** in folgende Tabelle ein:

Themenbereich	erreichte Punktzahl	maximal zu erreichende Punktzahl
1. Allgemein		10 Punkte
2. Infrastruktur		34 Punkte
3. Verwaltung		18 Punkte
4. Regionale Kooperation		16 Punkte
5. Wirtschaft und Finanzen		32 Punkte
6. Wohnen		26 Punkte
7. Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit		38 Punkte
8. Senioren		28 Punkte
9. Ehrenamt		26 Punkte

II. Bitte addieren Sie nun die erreichte Punktzahl jedes einzelnen Themenbereichs zu einer **Gesamtpunktzahl**:

erreichte Gesamtpunktzahl	maximal zu erreichende Gesamtpunktzahl
	228 Punkte

III. Anhand dieser Ergebnisse können Sie nun auf den folgenden Seiten in Erfahrung bringen, inwieweit Ihre Kommune bereits auf die demographische Entwicklung vorbereitet ist oder ob ggf. Handlungsbedarf besteht. Sie haben im Folgenden die Möglichkeit, ein **individuelles Bewertungsprofil** (Polaritätsprofil) zu erstellen. Anschließend erfolgt eine **textliche Gesamtbewertung**, die sich nach Ihrer Gesamtpunktzahl richtet.

5. Themenbezogene Auswertung - Bewertungsprofil

Anhand Ihrer erreichten Punkte je Themengebiet können Sie nun ein **individuelles Bewertungsprofil** Ihrer Kommune erstellen. Ordnen Sie hierzu Ihre erreichte Punktzahl je Themengebiet den entsprechenden Werten von **1 bis 4** zu. Diese tragen Sie anschließend in die vorbereitete Grafik auf der nächsten Seite ein und verbinden die einzelnen Punkte (siehe Beispiel in der Anlage). Sie erhalten so eine grafische Darstellung ihrer kommunalen Arbeit zum Demographischen Wandel. Sie können auf einen Blick erkennen in welchen Bereichen Sie bereits gut aufgestellt sind und in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht.

<p>Themengebiet 1: Allgemein</p> <p>bis 2 Punkte entspricht 1 3-5 Punkte entspricht 2 6-8 Punkte entspricht 3 9-10 Punkte entspricht 4</p>	<p>Themenbereich 6: Wohnen</p> <p>bis 6 Punkte entspricht 1 7-14 Punkte entspricht 2 15-21 Punkte entspricht 3 22-26 Punkte entspricht 4</p>
<p>Themenbereich 2: Infrastruktur</p> <p>bis 9 Punkte entspricht 1 10-19 Punkte entspricht 2 20-29 Punkte entspricht 3 30-34 Punkte entspricht 4</p>	<p>Themenbereich 7: Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit</p> <p>bis 9 Punkte entspricht 1 10-19 Punkte entspricht 2 20-29 Punkte entspricht 3 30-38 Punkte entspricht 4</p>
<p>Themenbereich 3: Verwaltung</p> <p>bis 5 Punkte entspricht 1 6-10 Punkte entspricht 2 11-15 Punkte entspricht 3 16-18 Punkte entspricht 4</p>	<p>Themenbereich 8: Senioren</p> <p>bis 7 Punkte entspricht 1 8-15 Punkte entspricht 2 16-23 Punkte entspricht 3 24-28 Punkte entspricht 4</p>
<p>Themenbereich 4: Regionale Kooperation</p> <p>bis 4 Punkte entspricht 1 5-9 Punkte entspricht 2 10-14 Punkte entspricht 3 15-16 Punkte entspricht 4</p>	<p>Themenbereich 9: Ehrenamt</p> <p>bis 6 Punkte entspricht 1 7-14 Punkte entspricht 2 15-21 Punkte entspricht 3 22-26 Punkte entspricht 4</p>
<p>Themenbereich 5: Wirtschaft und Finanzen</p> <p>bis 8 Punkte entspricht 1 9-17 Punkte entspricht 2 18-26 Punkte entspricht 3 27-32 Punkte entspricht 4</p>	

6. Ihr Bewertungsprofil

Sie sind im jeweiligen Themengebiet auf den Demographischen Wandel:

	nicht vorbereitet	kaum vorbereitet	gut vorbereitet	sehr gut vorbereitet
	1	2	3	4
1. Allgemein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Regionale Kooperation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wirtschaft und Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wohnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Senioren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ehrenamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Gesamteinschätzung Ihrer Kommune

Bis 75 Punkte - Die Zeit drängt!

Klar: der Demographische Wandel macht vielen Menschen Angst. Sie sind ihm aber nicht bedingungslos ausgeliefert! Mit Mut und Kreativität können Sie ihn durchaus gestalten und Ihre Kommune lebenswert erhalten. In einem ersten Schritt ist es bereits hilfreich, wenn Sie die im Fragebogen dargestellten **Maßnahmen als „Checkliste“** für Ihr weiteres Vorgehen begreifen. Entscheidend ist, dass Sie sich mit der **spezifischen demographischen Situation vor Ort** auseinandersetzen. Daran anschließend sollten Sie die Ihrer demographischen Situation entsprechenden Strategien und Lösungen unter Beteiligung der Menschen vor Ort entwickeln.

Gerade weil sich demographische Veränderungen kurz- und mittelfristig nicht umkehren lassen, ist eine Auseinandersetzung mit dem Bevölkerungswandel und die entsprechende Gestaltung dieses Prozesses von zentraler Bedeutung für die Entwicklung Ihrer Gemeinde.

Viele Institutionen haben sich bereits mit den Herausforderungen der Bevölkerungsentwicklung auseinandergesetzt. Hierzu gehört auch das Projekt **„Zukunftsradar2030“** der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP). Wir möchten Sie ausdrücklich dazu ermuntern, diese Informationen, die Ihnen kostenlos zur Verfügung stehen, zu nutzen (www.zukunftsradar2030.de) und/oder uns zu kontaktieren. Darüber hinaus finden Sie auf dieser Internetseite Informationen über rheinland-pfälzische Kommunen, die das Thema „Demographischer Wandel“ bereits aktiv und beispielhaft angegangen sind. Sicherlich finden Sie auch Impulse für Ihre eigene Arbeit.

Gehen Sie das Thema noch heute an!

76-151 Punkte - Bleiben Sie am Ball!

Sie haben den Demographischen Wandel bereits in Ihre kommunalen Planungen aufgenommen, **erste Maßnahmen ergriffen** und so den **Grundstock** für eine erfolgreiche Bewältigung der kommenden Herausforderungen gelegt.

Bleiben Sie jedoch **nicht bei diesen ersten Schritten stehen!** Der Demographische Wandel erfordert eine kontinuierliche und nachhaltige Arbeit. Sicherlich haben Sie durch die Beantwortung der Fragen Hinweise dahingehend erhalten, in welchen Bereichen Sie noch stärker aktiv werden müssen. **Gehen Sie diese „Defizite“ aktiv an!** Ihre Arbeit erfordert jedoch Ausdauer, Beharrlichkeit und eine langfristige Planung. Pauschale Handlungskonzepte und einheitliche Maßnahmen sind dabei nur wenig effektiv und selten zielführend.

Dabei können Sie viel erreichen - auch **ohne großen finanziellen Aufwand!** Binden Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger verstärkt in Ihre Arbeit ein, stärken Sie die Identifikation mit der Gemeinde - das Engagement Aller kann viel bewirken. Bürgerengagement und Ideenreichtum können die Qualität bei deutlich geringeren Kosten verbessern.

Bedenken Sie jedoch, dass nicht nur der Bevölkerungswandel zu Veränderungen führt, auch die Vorstellungen der Menschen über die Gestaltung ihres Lebens ändern sich. Traditionelle Biographien werden zunehmend durch neue Lebensentwürfe abgelöst. Diese beiden Entwicklungen erfordern deshalb auch den **Mut**, neue Wege zu beschreiten, sowie die **Toleranz** und die **Offenheit** aller Menschen zu unkonventionellen Maßnahmen und Lösungen.

Arbeiten Sie weiterhin so kontinuierlich an den Herausforderungen des Demographischen Wandels!

152-228 Punkte - Sie handeln schon heute für morgen!

Sie sind mit Ihrem Engagement schon **heute ein Vorbild** für viele rheinland-pfälzische Gemeinden. Ihre Arbeit zur Bewältigung der demographischen Herausforderungen geht **weit über das Übliche hinaus**. Auch wenn es an einigen Stellen möglicherweise noch Optimierungen bedarf, lässt sich festhalten, dass Sie schon heute auf die Zukunft vorbereitet sind. **Darauf können Sie zu Recht stolz sein!**

Hieraus ergibt sich aber auch die Verantwortung, nicht beim Erreichten zu verharren, sondern die Arbeit **kontinuierlich fortzuführen**. Weiterhin sollten Sie Ihr Know-how und Ihre Arbeit zum Thema öffentlich darstellen und mit anderen Gemeinden teilen - **nutzen Sie Ihre Vorbildfunktion!**

Beziehen Sie Akteure aus der Region in Ihre Arbeit ein und geben Sie wenn nötig **Hilfestellungen**. Denn: Jede Gemeinde ist in einen regionalen Kontext eingebunden und die eigene Zukunftsfähigkeit oftmals abhängig von der erfolgreichen Entwicklung einer ganzen Region.

Es ist deshalb wichtig, über die Gestaltung vor Ort, auch die **Stärken der Region** weiter auszubauen. So gilt es Kirchturmdenken ebenso zu vermeiden, wie einen ruinösen Wettbewerb zwischen den Gemeinden.

Führen Sie vor diesem Hintergrund Ihre bisherige Arbeit weiterhin so erfolgreich fort!

Anlage: Beispiel Bewertungsprofil

Die hier beispielhaft erreichten Punkte je Themengebiet wurden den entsprechenden **Werten von 1 bis 4 zugeordnet**. Anschließend wurden diese **Werte in das Profil übertragen und verbunden**.

1. Thema: Allgemein: 4 Punkte wurden erreicht = **Wert 2**
2. Thema: Infrastruktur: 15 Punkte wurden erreicht = **Wert 2**
3. Thema: Verwaltung: 12 Punkte wurden erreicht = **Wert 3**
4. Thema: Regionale Kooperation: 6 Punkte wurden = **Wert 2**
5. Thema: Wirtschaft und Finanzen: 18 Punkte wurden erreicht = **Wert 3**
6. Thema: Wohnen: 24 Punkte wurden erreicht = **Wert 4**
7. Thema: Bildung, Kinder- und Familienfreundl.: 16 Punkte wurden erreicht = **Wert 2**
8. Thema: Senioren: 11 Punkte wurden erreicht = **Wert 2**
9. Thema: Ehrenamt: 5 Punkte wurden erreicht = **Wert 1**

	nicht vorbereitet	kaum vorbereitet	gut vorbereitet	sehr gut vorbereitet
	1	2	3	4
1. Allgemein	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Regionale Kooperation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wirtschaft und Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wohnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Bildung/ Kinder- u. Familienfreundlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Senioren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ehrenamt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Anlage: Informationsangebote

Die ZIRP hat die absehbaren Herausforderungen und die damit verbundenen Chancen des Demographischen Wandels in Rheinland-Pfalz im Rahmen ihres Projektes „Zukunftsradar 2030“ durchleuchtet und die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf vier Kernbereiche untersucht: **Kommune, Arbeitswelt, Miteinander der Generationen und Marktchancen**. Unter www.zukunftsradar2030.de stellt Ihnen die ZIRP ein umfangreiches, kostenloses Informationsangebot zur Verfügung. Wir möchten Sie ausdrücklich ermuntern, dieses Angebot für Ihre Arbeit zu nutzen.

Informationsangebote der ZIRP zum Demographischen Wandel

www.zukunftsradar2030.de

- **Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung** in den 200 rheinland-pfälzischen verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden bis zum Jahr 2015 (Einzeldarstellung der jeweiligen Verbandsgemeinden)
- **Projektdatenbank** mit Informationen und Kontaktadressen zu mehr als 200 zukunftsweisenden Initiativen in Rheinland-Pfalz, die zur erfolgreichen Gestaltung des Demographischen Wandels beitragen
- **Broschüren, Fach- und Hintergrundartikel** zum Demographischen Wandel und seinen Auswirkungen
- **Fachvorträge und Präsentationen**
- **Expertendatenbank**
- **Ergebnisse und Dokumentation** des Projektes „Zukunftsradar 2030“
- **Veranstaltungen** rund um den „Zukunftsradar 2030“
- **Szenarien zum Leben im Jahr 2030**: Einzelthemen und ausgesuchte Kommunen



Anlage: Leerstandskataster

Mit dem Demographischen Wandel wird die Zahl der Leerstände in vielen ländlichen Kommunen in Rheinland-Pfalz steigen. Die Kommunen sollten daher dieses Thema schon heute offensiv angehen. Hierzu kann die Errichtung und Pflege eines Leerstandskatasters ein erster wichtiger Schritt sein. Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz hat hierfür ein erstes Konzept erarbeitet. Bürgermeister und Verwaltung können aus diesem Vorschlag ein eigenes kommunales Formblatt entwickeln. In einer Arbeitssitzung mit Ortskundigen kann das Leerstandskataster in einem überschaubaren Zeitraum entstehen. Letztlich kommt es nicht auf ein „perfektes“ Leerstandskataster an, sondern das es als kommunales Instrument genutzt wird, um Leerstände zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

1. Lage

- Straße/ Adresse (evtl. mit Karte zur Beschreibung der Lage im Ortsgebiet):
-

2. Größe und Daten zur Fläche

- Grundstücksgröße: _____
- Gebäudefläche: _____
- Stockwerke: _____

3. Beschreibung

- Baujahr: _____
- Zustand: _____
(baufällig, renovierungsbedürftig, renoviert etc.)
- Eigentümer: _____
- bisherige Nutzung: _____
- Zugang: _____
- Preis: _____
(Miete, Kauf)
- Besonderheiten: _____
(historisch, ortsprägend, land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, Gartennutzung etc.)
- Erschließung: _____

4. Nutzungschancen

- gewerblich oder privat (Interesse Dritter/ Absichten des Eigentümers):
-
-

5. Weiteres Vorgehen



Anlage: Antwortfax

06131/ 16 - 25 54

ZIRP

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

Sebastian Langguth

Kaiser-Friedrich-Straße 1

55116 Mainz

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

Tel.: 06131/16 - 56 84
Fax: 06131/16 - 25 54

E-Mail: mail@zirp.de

Demographie-Check für Kommunen

Ihre Anmerkungen und Ergänzungen zum Fragebogen:

Absender:

Name, Vorname

Institution Telefon E-Mail

Datum Unterschrift